

Die Kombination von Kaufen und Kunst kommt an

Beim verkaufsoffenen Sonntag herrscht Gedränge in der Stadt / Künstler beteiligen sich mit vielen Aktionen

Von unserer Mitarbeiterin
Christiane Krause

Baden-Baden. Wie golden so ein Oktobertag sein kann, vermochten gestern beim verkaufsoffenen Sonntag Kunden und Händler, vor allem aber die Groschengräber in den Parkhäusern intensiv mitzuerleben. Schon bei der Stadteinfahrt wurde unmissverständlich darauf hingewiesen, dass Stellplätze Mangelware sind. Strahlender Sonnenschein und die Kombination von Kaufen und Kunst verfehlte die vom Handel erhoffte Attraktivität nicht. In der Shopping Cité sowie vom Festspielhaus bis zum Augustaplatz herrschte großer Andrang und spiegelten eine fast schon sommerliche Idylle wieder. Allerlei Musiker und Gaukler waren in der Fußgängerzone unterwegs, präsentierten sich als menschliche Brunnen oder als goldener Mann.

Ob sich der monetäre Erfolg bei den Händlern in hinreichend klingender Münze niedergeschlagen hat, das muss die Auswertung im Nachgang zeigen. „Die Stimmung war jedenfalls sehr angenehm“, zog Mariella Novantes

Gute Stimmung bei Bummlern und Einkäufern

erst ihr persönliches Fazit des Tages und dann sogleich ihre Geldbörse hervor. Denn beim entspannten Flanieren, da sitzt die Scheckkarte doch ein bisschen lockerer, musste sie einräumen, dass sie nicht wirklich die Absicht zu kaufen hatte. „Mich hat mehr die Geschichte mit der Kunst interessiert.“

Diese auf sich wirken zu lassen – dazu hatten die Bummler und Einkäufer eine breite Palette an Möglichkeiten, beginnend bei der Entscheidung „selbst gemacht“, „fertig gekauft“ oder „zugeschaut“. Denn nicht nur Unikate auf Leinwand und Papier standen zur Wahl, auch Fotografien oder Skulpturen wurden von vielen Künstlern präsentiert. Ob Augustaplatz oder Blumebrunnen, die Innenstadt wurde zur lebendigen Galerie, in der diskutiert und gehandelt wurde. Vor allem aber wurde auch gearbeitet. Wie Bühnenbilder entstehen, wie es gelingt, wenn ein einzelner Künstler mit Pinsel und Farbe auf XXL-Fläche von drei mal vier Metern eine Leinwand gestaltet, das demon-



JEDER DARF MAL KÜNSTLER SEIN: Erik und Liens Herchenreder (mit Mutter Irina) malten an Vincentina Lattucas Riesenbild mit. Die Aktion beim Augustaplatz gehörte mit zu den Attraktionen beim gestrigen verkaufsoffenen Sonntag. Foto: Krause

Tabastaeve-Pfeiffer ein Schaufenster gegen ihr Atelier tauschte, um sich beim kreativen Werken über die Schulter sehen zu lassen.

Solchermaßen inspiriert und angespornt bekamen die Besucher nur wenige hundert Meter davon entfernt Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. Die eigens dafür in der Sternstraße so-

magnete. Denn dort entstanden Kollektiv-Kunstwerke. Mit Pinsel, Farben und vor allem einer Trittleiter ging hier zu Werk, wer sich zur Kunst berufen fühlte. Ob Kinder oder Erwachsene – zum individuellen Malspass war jeder aufgefordert, wobei Dorothee Colditz und Vincentina Lattuca die Koordination übernah-

Liana Herchenreder und ihren Bruder Erik gebastelt, oder aber Tipps und Tricks verraten, wie Daniela Singer sie bekam, als ihr Arm die obere Bildkante nicht erreichen konnte.

Das Talent, ein spätsommerliches Programm zusammenzustellen, mit dem ein verkaufsoffener Sonntag gelingt, hat indessen die Aktions-

OpenArt Baden-Baden

[2010 Revue passieren \(Detail bitte anklicken\)](#)

Ruth Kissling
Atelier

[navigation](#) [willkommen](#) [news](#) [news-archiv](#) [future](#) [ruth kissling](#) [bruno kissling](#) [ruth+bruno](#) [exhibitions](#) [multimedia](#) [partout+inter](#) [witz+ironie](#) [SHOP](#)

Copyright by [Ruth Kissling de Bâle - Suisse Malerin](#)



! Auf diesen Web-Browsern sind unsere Seiten optimalst anzusehen !

! Downloads gratuite !

[Internet Explorer](#) - [Mozilla Firefox](#) - [Safari](#)

Letzte Aktualisierung am :
17. Dezember 2018